

Fünf Jahrtausende Später

Pairings: Ati=Yami & Shari\ Yugi & ?\ Seth & Kisara

Von Dyunica

Kapitel 35: Yugi in Gefahr\Neue Drachenherde & Yamis seltsames Gefühl\Yugis umzug

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ Einer Betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen Atemu\Yami und Yugi

*Atemu: „Text“ * Telefonat, *Anfang, Ende*

Person sagt H.: „Super!“ Person spricht in Hieratisch

Person sagt: „Super“ Person spricht in Japanisch

H.: = Hieratisch \ A.: = Arabisch \ E.: = Englisch

P.: = Palästinisch

Kapi 28

Yugi in Gefahr\Neue Drachenherde & Yamis seltsames Gefühl\Yugis umzug

Yugi und die Klicke sind auch in der Disco, wo Yami drin ist. Nur haben Yami und seine Freunde sie nicht gesehen, was anders herum wohl war.

Da ist Joe doch erstaunt und meint zu Yugi: „Wusstest du, das Yami auch in Discos geht?“

Da meint Yugi nur noch: „Ja, hin und wieder. Meistens mit seinem Sohn und seiner Freundin gehen dann in die Disco. Dann ist aber auch oft Seto bei. Das wusste ich schon lange.“

Joe beleidigt: „Und mit uns geht der Herr nie in einer. Warum eigentlich nicht?“

Yugi stöhnt leise und meint dann nur noch: „Weil wir wohl für ihn zu Kindisch sind. Du

darfst nicht vergessen. Der Herr war ein Herrscher und ist eigentlich schon 29 Jahre alt.

Sein Geburtstag hat er ja auch bei Seto gefeiert und nicht bei uns!“

Joe verwundert: „Ich dachte, er hat denn gar nicht gefeiert!“

Yugi schmollend: „Doch, aber nicht mit uns, sondern mit ein paar aus seiner Herde und auch Seto und seinem Sohn und natürlich seiner Maus. Wieso er nicht mit uns feierte, weiß ich nicht!“

Moki der auch bei ihnen ist, meint ruhig: „Yugi, da hättet ihr euch nur gelangweilt, sie saßen an einem großen Tisch und redeten die meiste Zeit. Hin und wieder wurde auch zu der Musik die lief getanzt. Aber war es nicht die, wir hier hörten. Sondern eine die sich nach Orientalischem anhört. Ich sag mal Arabisch, oder auch vielleicht Palästinisch.“

Essen und Trinken gab es Wal und für die kein Wal mochten. Einige normalen speisen. Aber keine Weltbewegendes. Alles normal gehalten. Zu trinken gab es da Fanta, Cola, Limo, Sprite. Dann noch Bier und Bacardi und einige Cocktails. Auch nichts so das weltbewegende trinken. Also alles ganz normal gehalten. Wie gesagt, sie unterhielten sich, mit ein bisschen Tanzen. Und das alles sehr ruhig. Die Musik nicht sehr laut!“

Yugi entsetzt: „Du warst doch nicht bei der Feier bei, oder doch!“

Moki ruhig: „Sag ich es mal so. Ich war teilweise dabei. Denn ich ging gegen frühen Nachmittag zu einem Freund und übernachtete dort. Eine aus dem Personal erzählte mir das später noch genauer, wo ich sie fragte.“

Yugi nur noch: „Aha. Was noch?“ Moki nur noch: „Nichts!“

Yugi schaut Moki sehr eindringlich an, da meint Moki nur noch: „Frag ihn selber, warum er euch nicht dabei haben wollte.“

Yugi stöhnt leise und meint nur noch: „Das werde ich nicht!“

Tomi erstaunt: „Der Typ der neben Yami sitzt und ihm etwas ins Ohr sagt, ist sein Sohn? Wie passt das? Sharina hat doch ihr Kind verloren!“

Yugi nur noch kiebitzig: „Das ist sein Sohn von über Jahrtausenden. Rest frage doch Kura und nicht mich. Was weiß ich, wieso sein Sohn noch lebt? Nach dem was er mir mal sagte, sei sein Sohn tot!“

Joe ruhig: „Yugi, ruhiger. Was ist nur los, das du so ausfallend wirst? Das ist nicht deine Art!“ Yugi sagt lieber nichts mehr, er schweigt sich aus.

Tina jetzt doch mal fragend einmischend ruhig: „Wie Yami ist 29 Jahre alt. Der ist doch erst 18 Jahre alt und keine 29. Auch wenn er sehr erwachsen rüberkommt. Na ja. Nicht immer, aber sehr oft halt.“

Yugi nur noch: „Lassen wir es einfach. Joe und ja, der Herr geht auch in die Disco, wenn er Lust dazu hat. Nur das wir es selten mitbekommen. Denn normalerweise geht er dahin, wenn wir gehen müssen.“

Moki schaut Yugi an und meint darauf locker: „Er hat erstens keine Lust sich mit dir immer wieder anzulegen. Da du im Moment ja doch sehr den Streit zu suchen scheinst mit ihm. Und zweitens möchte er nicht immer mit dem Kindergarten zusammen sein. Wie Seto euch immer lieb betitulierte.“

Yugi nur noch sauer: „Oh dieser miese Drache. Na warte, wenn ich den Morgen erwische. Da bekommt er was von mir zuhören so nicht.“

Moki nur ruhig: „Das kannst du knicken, da du ihn morgen nicht hören und sehen wirst. Das weißt du!“ Yugi mault, auf hieratisch, etwas in seinen nicht vorhandenen Bart und schaut per Zufall auf die Tanzfläche und sieht da Yami, wie er mit seiner Maus am Tanzen ist. Und plötzlich wünschte er, dass er da wäre. Und es regt sich

unten etwas bei ihm.

Als er das merkt, geht er eben aufs WC und kann nicht fassen, was in ihm vorgeht.

Was soll das, denkt er. Er geht nach einiger Zeit wieder zu den anderen und fragt, ob sie langsam gehen sollen. Da es schon 23 Uhr ist. Und sie auch langsam gehen müssen, da sie ja eigentlich nur bis 22 Uhr hier bleiben dürfen.

Yugi bekommt sich mit Lina in die wolle, da sie sich doch heute etwas sehr vernachlässigt fühlte, seit sie in die Disco waren und er Yami sah. Auch ist ihr nicht entgangen, dass etwas nicht stimmte, als er auf dem WC verschwand. Yugi kann auf ihre Fragen nicht Antworten. Da er selber nicht weiß, was mit ihm ist. Also schweigt er. Das nimmt Lina nur bedingt an.

So gehen sie noch etwas durch die City und reden noch etwas, da meint Joe ruhig: „Yugi, wir treffen uns Morgen Mittag bei dir und dann fangen wir an, deine Sachen eine Etage höher zu bringen. Was hältst du davon?“ Yugi ruhig: „Gerne.“ Joe ruhig: „Dann ist es abgemacht. Triss machst du auch mit?“

Triss nur noch: „Ja, mache ich. Ich gehe dann mal Heim und sage mal. Bis Morgen!“

So verabschieden sie sich und Yugi bringt seine Freundin nach Hause, da sie diese Nacht zuhause schlafen muss. Ihre Eltern wollen mit ihr zu einer Tante, die eine Geburtstags Feier hat und ihn aber nicht eingeladen hatte. Wie auch, sie kennt ihn noch nicht.

So verabschieden sie sich in der Wohnung der Eltern von Lina.

Da meint noch die Mutter ruhig: „Yugi, kannst ruhig bis wir fahren müssen hier bleiben, wenn du es möchtest.“ Yugi ruhig: „Nein danke. Ich habe Opa versprochen wieder nach Hause zu kommen. Bis Montag in der Schule Lina.“ Und gibt ihr einen Kuss auf die Wange.

Danach verlässt er ohne ein weiteres Wort das Haus von Linas Elter.

Da meint noch Linas Mutter ruhig: „Habt ihr euch gestritten kleines?“

Lina etwas sauer: „Er ist immer wenn er Yami sieht oder nur über ihn nachdenkt, so abwesend. Das ist schrecklich. Heute waren wir in der Disco und haben da Yami gesehen.

Ich nehme an, dass er uns nicht sah. Sonst wär er wohl gegangen. Wie auch immer.

Wem war Yugi wichtiger, obwohl dieser gar nichts von Yugi will. Yami. Da war ich i-wie wie Luft für ihn. Seltsam. Auch dass er heute so komisch drauf war. Ich weiß nicht. Es stimmt was nicht, das sagt mir mein Gefühl. Auch dass er auf Fragen über Yami nicht Antwortet und total sauer war, das er bei Yamis Geburtstagsfeier nicht bei war. Ja mei. Dann waren wir nicht eingeladen. Ja und. Aber Yu macht ein Drama draus!“

Die Mutter von Lina ruhig: „Kann es sein, das Yugi vielleicht etwas bestimmtes für Yami empfindet?“

Lina schaut fragend bis hin ratlos ihre Mutter an und sagt nur noch: „Wie meinst du das?“

Die Mutter Sandra: „Schau mal kleines. Er war lange mit Yami zusammen, und so wie ich das verstanden hatte, hatten sie sich auch immer wieder den Körper von Yugi geteilt. Seit einem Jahr nicht mehr. Er will, das Yami bei ihm bleibt, Yami aber nicht. Er will das Yami ihm wieder mehr Aufmerksamkeit gibt, wie wo er im Puzzle war.“

Lina nur noch: „Mhm, werde darüber nach denken!“

Sandra ruhig: „Linachen, meine kleine. Kann sein das ich mich irre. Aber nach dem was du mir so alles schon sagtest, muss Yugi in Yami verliebt sein!“

Lina nur noch: „So ein Quatsch. Ich bin im Bett. Nacht Mam. Danke das ich mit dir reden konnte.“ Sandra nur noch: „Denk mal bitte darüber nach. Nacht mein Schatz, schlaf gut.“

Lina macht sich Bett bereit und geht danach ins Bett. Als sie liegt, schläft sie ein.

Yugi während dessen geht nachhause und möchte nur noch ins Bett. Ihm reicht es heute echt.

Während er so nachhause geht, ist er so im Gedanken, das er nicht drauf achtet, wo er hin geht und kommt in ein Viertel in der Stadt, was man eher meiden sollte, da dieses berüchtigt ist. Denn da leben viele Gain Mitglieder und treiben da ihr Unwesen.

So ist es nicht verwunderlich, dass plötzlich ein Typ Yugi anspricht und meint: „Wenn haben wir den hier. Du bist ja ein ganz süßer!“

Yugi erschreckt sich und schaut sich um, wo er gelandet ist. In dem Moment verflucht er sich, dass er nicht drauf geachtet hatte, wo er hinläuft. Er sagt nichts zu dem Typen sondern geht weiter seine Wege. Was dieser Typ aber anders herum nicht so wirklich zu lassen will und Yugi denn Weg versperrt.

Da meint Yugi nur: „Lass mich durch!“ Doch dieser Typ sieht das gar nicht ein, ihn durch zulassen. Warum sollte er, er sieht auch so schon, das Yugi unterlegen ist. Also greift er Yugi ans Handgelenk und möchte Yugi mit zerren. Was sich Yugi wiederum nicht gefallen lässt und sich versucht zu befreien, was erst gar nicht klappt. Aber nach einiger Zeit, beruhigt sich Yugi erst mal und überlegt, was Yami in dieser Situation machen würde. Da fällt ihm erst mal nichts wirklich Brauchbares ein, bis ihm dann doch noch was Brauchbares einfällt. Er geht etwas schneller als der Typ, damit er denn Arm in der Höhe hat, wie er es möchte und bleibt plötzlich stehen. So dass es in dem Arm des Typen zieht. Da dieser ja erst mal weiter geht, da er mit dieser Reaktion nicht gerechnet hatte. In dem Moment lässt der Typ Yugi los und Yu kann endlich wegrennen. Da der Typ noch mit dem ziehen in seinem Arm am Kämpfen ist. Yugi hofft, dass dies so lange anhält, bis er weit genug weg ist. Was aber leider nicht ganz reicht, da dieser Typ nach einiger Zeit ihm hinter her Jagd und Yu gefährlich nah kommt. Dann aber doch von Yugi ablässt und ihn einfach wegrennen lässt.

Was Yugi nutzt und aus dieser Gegend verschwindet und nur noch nach Hause und sich Bettbereit macht und in diesem sich hinlegt und nur noch einschläft.

So wird es langsam Morgen und es erwachen alle langsam aus ihren Schlaf.

Die einen glücklich, die anderen weniger glücklich oder auch sehr verstimmt.

Je nach dem wo man sich gerade befindet.

Auch eine Gruppe fremder Drachen erwacht und machen sich auf den weg, in ein neues zuhause. Sie wissen noch nicht wo sie hin wollen. Aber i-wo hin, wo sie in Ruhe leben können. Denn in ihrer Sippe können sie es nicht mehr. Da das Alpha dort nur noch sehr gefährlich ist und auch andere aus der Sippe tötet. Warum wissen die anderen Drachen nicht genau. Aus diesem Grund hat die Sippe ohne das Alpha beschlossen auszuwandern, in eine neue Gegend. So sind sie schon seit einigen Tagen nur unterwegs und machten kaum oder nur sehr wenig Rast. Hier und da gehen die stärksten von ihnen mal Jagen. Damit sie auch Wal bekommen, was ihr Körper verlangt. Aber so wirklich ruhe haben diese Drachen nicht.

So fliegen sie weiter, bis in das Revier von Yami kommen. Anhand der Markierungen von Yami, wissen sie, sie sind in einem Revier, was einem Alpha gehört.

Das eine Männchen wird ganz unruhig und raunt leise: „Mist, wir sind in einem Revier

gelandet. Wenn wir Pech haben müssen wir kämpfen und da wir schon sehr lange unterwegs sind. Sind wir geliefert.“

Ganz bedacht und auch sehr wachsam fliegen sie lieber weiter bis sie aus Yamis Revier wieder sind. Denn sie wissen sehr genau, wenn das Alpha sie erwischt, kann das für sie nicht gut ausgehen.

Nach einiger Zeit merken sie, dass zwei jüngere Drachen einfach zu erschöpft sind und nicht mehr wirklich können, aus diesem Grunde rasten sie im Wald. Ohne zu wissen, dass sie immer noch im Revier von dem Alpha sind.

In der Zeit wo die Drachen Herde sich ausruht, werden die anderen Drachen langsam wach und stehen auf. Sie sitzen am Tisch und essen etwas, als Yami ein sehr merkwürdiges Gefühl hat. Als wenn etwas nicht richtig ist.

Da meint Yami ruhig zu den anderen: „Ihr bleibt hier. Ich weiß nicht wieso, aber ich habe das Gefühl, als wenn i-etwas nicht stimmt. Aus diesem Grund werde ich diesem nachgehen. Sarkan du begleitest mich. Das ist mir lieber!“

Shari ruhig: „Was meinst du, was es sein könnte?“

Yami ruhig: „Ich weiß es nicht genau, aber vielleicht andere Drachen. Oder Jäger. Ich kann es nicht sagen. Ehrlich!“

Shari nickt und die beiden Weibchen räumen die Küche nachdem Frühstück auf und gehen ins Wohnzimmer, da sie noch nicht kochen müssen. Dort unterhalten sie sich über dies und das.

In dieser Zeit gehen die beiden Männchen nach draußen, wandeln sich und heben ab. Sie fliegen in einem ziemlich schnellen Tempo Yamis Revier ab. Da Yami sich doch wundert, wieso er ein komisches Gefühl hat. Während sie so fliegen und schauen, was sich in diesem Revier verändert haben könnte, fragt Sarkan ruhig: „Wo willst du hin? Hast du schon ein Ziel?“

Yami ruhig: „Ich habe kein Ziel. Ich werde mein Revier abchecken.

Denn das ist logischer, als wie einfach nur wild durch die Gegend zu jagen!“

Sarkan erstaunt: „Seit wann hast du ein festes Revier?“

Yami ruhig: „Seit einiger Zeit besitze ich wieder ein sehr großes Revier. Hast du das noch nicht mit bekommen?“

Sarkan ruhig: „Nö, nicht wirklich, da ich da nicht wirklich drauf achtete, da ich ja das Alpha aller Drachen war, durfte ich ja in jedes Revier. Da war es auch egal in welches ich eindrang. Da jeder mich dulden musste!“

Yami schüttelt den Kopf und sagt dazu lieber nichts mehr. So fliegen sie sein Revier ab und finden nach gut einer Stunde die fremde Herde.

Yami gibt Sarkan das Zeichen, dass sie etwas weiter weg landen und laufen dann als Drachen zu dieser neuen Herde.

In dieser Zeit wird in einer anderen Wohnung jemand anders wach, mehr mürrisch als alles anderer, da er sehr schlecht geschlafen hatte. Erst die Sache, dass er Yami mal wieder in der Disco sah, aber nicht mit ihm. Dann die Tatsache, dass seine Freundin sehr eingeschnappt war, da er doch sehr auf Yami fixiert war. Dann noch, dass er nicht mitbekam in welcher Gegend er sich plötzlich befand. Da schüttelt er etwas sein Kopf und steht dann doch mal auf.

Schlürft müde ins Bad und von da aus in die Küche, wo sein Opa auch sitzt und Yugi ein guten Morgen wünscht. Da meint Yu nur noch verstimmt: „Morgen.“ Und setzt sich an den Tisch. Und kaum hat er sich was zu trinken eingeschüttet hat, da schellt es auch

schon.

Da geht Opa an die Türe und macht Joe auf, der auch schon ein sehr erfreutes Guten Morgen verlauten lässt. Wo Yu nur ein leises Morgen brummt und sich ein Brot macht. Da meint Joe sehr fragend: „Was ist mit dir heute Morgen los Yugi? So bist du doch sonst nicht!“ Yugi schaut Joe an und meint nur noch: „Nicht so wichtig. Ich esse mein Brot auf, dann können wir nach oben gehen!“

Joe nickt und wartet eben, dass er zu Ende gefrühstückt hat.

Danach gehen beide schon mal in sein Zimmer und räumen gemeinsam die Schränke aus. Da bei findet Joe ein Foto, von Yami. Das Yami zeigt, aber wer ist die Lady bei ihm. Da ihm das Interessiert, fragt er Yugi. Yugi schaut auf das Foto und meint ruhig: „Das ist Mirali. Auch eine Drachin. Sie ist als Drachin noch schöner meinte wohl Yami irgendwann mal. Aber sagte auch gleich, er wird nie mit ihr zusammen kommen. Warum sieht man ja. Denn er hat sich ja mit Shari gebissen, so wie ich das sehen konnte. Aber egal. Sie ist eine aus seiner Herde.“

Joe verwundert: „Wie kommt das eigentlich, dass so viele aus seiner Herde immer wieder zu ihm kommen!“ Yugi ruhig: „Ganz einfach. Er ist das Alpha. Dadurch ist er verpflichtet für die Herde da zu sein. Und wenn Probleme sind, diese auch regeln unter den Drachen. Damit die Ruhe unter den Herden gewahrt bleibt. So einfach.“

Joe nur noch: „Also so was, wie bei uns die Regierung oder wie?“ Yugi nickt und für sie ist das Thema erst mal zu Ende. Da meint Yugi im Gedanken nur noch: «Und seid er diese Sharina wieder hat, bin ich egal. Er kümmert sich gar nicht mehr um mich. Obwohl ich mehr mit ihm zusammen sein möchte. Die Fesseln sollten es mir ermöglichen, das er bei mir bleibt, aber was ist passiert. Jetzt habe ich ihn ganz verscheucht. Nur weil ich es nicht akzeptieren kann. Dass er seinen eigenen Weg geht. Aber warum geht er jetzt schon seinen eigenen Weg. Er ist doch erst 18, also ein Jugendlicher. Was kann ich da nur machen?» Setzt sich auf das Bett und überlegt weiter in dieser Richtung. Was er nicht merkt ist, dass langsam sich einzelne Tränen über seine Wangen laufen und er etwas schniefen tut.

Joe der gerade weiter den Schreibtisch am Ausräumen ist, hört Yugi weinen und geht zu ihm. Er nimmt Yugi in den Arm und sagt leise: „Ach Yugi. Wie kann ich dir nur helfen? Ich sehe doch, dass dich was bedrückt. Sag es mir doch bitte.“

Yugi sagt nichts sondern weint einfach weiter. Er will im Moment nicht reden. Stattdessen steht er auf und macht einfach weiter. Joe stöhnt in sich rein und hilft weiter mit.

So haben sie bis zum Nachmittag, alles ausgeräumt und können die Möbel auseinander bauen. Um sie dann eine Etage höher zu bringen. Was ja so vom Denken her nicht schlecht ist, aber leider hapert es noch etwas an der Ausführung. Bis Triss dann auch da ist und so es einfacher haben, einige Sachen auseinander zu bauen. So werden die Sachen nach Oben gebracht und dort wieder aufgebaut und auch alle Sachen wieder eingeräumt.

Während sie so die Sachen aufbauen und einräumen. Merkt Joe, dass einige Bretter vom Boden nicht ganz fest gemacht wurden. Er löst diese vier Bretter und sieht, dass dort ein Versteck sein könnte. Das ist gerade so groß, dass einige CD oder DVD reingepasst haben könnten. Er greift rein und findet da nichts. Yugi sieht das und meint verwundert: „Wieso hast du diese Bretter aus dem Boden genommen?“

Joe ruhig: „Ich dachte, das wäre ein Versteck von Yami gewesen und wir finden da i-etwas. Aber leider Fehlanzeige. Muss mich geirrt haben. Die waren wohl nur so lose.“

Yugi schaut sich das an und meint dann nur noch: „Nein Joe, diese Bretter waren nicht nur so lose. Diese wurden wirklich so auf den Boden gelegt, man die jederzeit raus und rein legen konnte. Denn das Fach ist nicht Isoliert. Heißt, hier hat Yami seine DVD's von der Arbeit versteckt. (Yugi stöhnend) Da kann ich die ja lange suchen. Wenn er sie hier in dem Boden versteckte.“ Greift rein und findet selber nichts mehr. Dieses Versteck ist mehr als leer.

So machen sie das Loch wieder zu und stellen alles andere auch noch auf. Aber so, dass Yugi jederzeit an dieses Loch dran kommt. Denn dieses will er selber für ganz wichtige Sachen nutzen. Wo es schon mal da ist, warum nicht.

So machen sie den Rest auch noch, bis spät in der Nacht. Wo sie sich nur noch erschossen hinlegen und einschlafen.

Dyunica